

Möhlin, 22.03.2026

Abschluss-MTB-Tour / Röstifarm Schinznach

Unterwegs im oberen Fricktal!

Am vergangenen Samstag radelten fast zwanzig Bikerinnen und Biker des Veloclubs Zeiningen durch das vorfrühlingshafte Fricktal. Mit der Tagestour Richtung Schinznach schlossen wir das wöchentliche Winterbiken ab und wechseln ab dem 12. April aufs Rennvelo.

Das E-MTB-Zeitalter hat auch im Veloclub Zeiningen längst Einzug gehalten. So starteten noch zwei Fahrerinnen ohne elektronische Unterstützung und passten ihre Strecke dementsprechend an. Denn gemeinsam wollte man nach dem Start in Gipf-Oberfrick, gegen Mittag in Schinznach zum Mittagshalt in der Röstifarm ankommen.

Bei viel Sonnenschein, aber nach einer kalten Nacht ging es los. Die Gruppe von Gusti Hohler war zuvor in Zeiningen gestartet, hatte in Oberfrick beim Jugendtreff also bereits ein paar Höhenmeter absolviert. Via Kornberg, Herznach und über das Bann, wo lichte Föhrenwälder mit ihren lieblichen Wiesen die Durchfahrt verzauberten, erreichten wir den Weiler Sulzbann, um danach den Anstieg Richtung Kilholz zu absolvieren. Die einen E-Bikenden gönnten sich einen Abstecher via Rebberge des Schenkenberger Tals, die anderen mit Hubi Guthauser als Guide, bewegten sich auf technischen Trails, um dann gemeinsam zum Mittagshalt in der Röstifarm bei der Bözenegg einzutreffen.

Frisch gestärkt ging es weiter. Gleich zu Beginn warteten ein paar Höhenmeter um den Linnerberg zu erklimmen. Nächstes Ziel war die mächtige Linde von Linn und die Bruderhöhle etwas unterhalb davon gelegen. Unterwegs begrüßten einem Kolonien von Buschwindröschen, Veilchen und auf den vielen Magerwiesen die Schlüsselblümchen, vereinzelt standen auch Schwarzdorne in vollster Blüte. In Linn ergab sich für die zwei Bikerinnen ein kurzes Gespräch mit dem ältesten Bewohner des Dorfes, ehe wir schon etwas ehrfürchtig vor der besagten Linde standen und für das Baum-Foto etwas Abstand nehmen mussten, damit der altehrwürdige Baum ins Bild passte.

Der nächste anzufahrende Punkt hiess Widräk, ein Name der eher an einen norwegischen Ort erinnert, als an einen lokalen Berg. Er beherbergt die Bruderhöhle, eine Karsthöhle, welche sehr alt sein muss und unmittelbar oberhalb der Einfahrt des Autobahn-Verkehrstunnels bei Effingen liegt. Danach folgte das letzte eher flache Teilstück via Bözen-Hornussen und Frick, zurück zum Ausgangsort.

Es ist immer wieder faszinierend, wie viel Wunderschönes in der nahen Umgebung, mit ländlichen Dorfimpressionen, stillen Höhenzügen oder auch kargen steilen Berghängen erkennbar ist. Dazu passte auch die gemütliche Einkehr im Rössli in Oberfrick, welche den Bike-Tag abrundeten. -Herzlichen Dank an unsere Planer Hubi Guthauser und Gusti Hohler, welche uns einmal mehr einen perfekten Vereinstag ermöglicht haben!

VMC Zeiningen, Christine Steck



Gruppen-Bild: Willi Baldinger